

EIN AUFGEREGTER HIRTE IN BETHLEHEM



Männer 2 | Frauen 0 | Kinder 0 | Egal 0

Informationen:

- Länge: ca. 5-15 Minuten
- Thema: Weihnachten
- Autor: Michael Knaack

Ein Hirte besucht seinen Freund in Bethlehem und berichtet ihm vom Besuch der Engel auf dem Feld und dem Besuch bei Josef und Maria.

Das Stück

Joel kommt in den Saal, geht langsam zur Bühne

Joel: "Was für ein Stress, es ist heute wieder kein Durchkommen in der Stadt. Überall Menschen, auch hier, alles Menschen"

Joel: "Und wissen Sie, warum dieser ganze Stress? Na, wegen den Römern. Dieser Kaiser Augustus macht eine Volkszählung. Die spinnen doch, diese Römer. Und jetzt kommen diese Leute alle an, jeder soll ja in seine Geburtsstadt kommen. Was für ein Blödsinn, na, ja, so sind halt die Politiker und gerade die Römischen. Stellen Sie sich vor! Vorgestern kam da eine junge Familie aus Nazareth vorbei. Die suchten eine Ferienwohnung. Ich vermiete ja gar nicht mehr Fremde Leute unter meinen Dach, will ich, nicht haben! Und stellen Sie sich vor, die Frau war auch noch hochschwanger. Also, als Mann hätte ich gesagt, wir bleiben zuhause. Aber, das waren so fromme Leute, die halten sich noch an die Regeln und Vorschriften. Aber ich bitte Sie, den Römern müssen wir doch nicht gehorchen."

Geht auf die Bühne, dort stehen Sessel mit Tisch und Getränk

Joel: "So, jetzt machen wir es uns mal richtig gemütlich. (*Legt die Füße auf den Tisch, Zeitung in die Hand*) Nach dieser ganzen Hektik, habe ich mir jetzt meine Ruhe verdient. Mal schauen was unser Bethlehemer Käseblatt wieder zu berichten hat."

Mosche kommt von hinten hereingestürmt und klingelt stürmisch.

Joel: "Ach, wer ist das jetzt noch? Ich wollte doch einfach mal meine Ruhe haben"

Mosche klingelt nochmal

Joel (1): " Ja, ja nur mit der Ruhe . Ich komme ja. Meine Güte."

Geht zur Tür

Mosche (2): "Joel, ich muss Dir was erzählen ! " (Mosche ist sehr aufgeregt)

1: "Mosche, bist Du verrückt geworden. Weißt Du wieviel Uhr es ist?"

2: "Das ist jetzt egal !"

1: "Mir aber nicht . Mosche, es ist halb 12 in der Nacht"

2: "Joel es ist wichtig !"

1: "Mosche es ist wichtig, dass ich jetzt ins Bett komme."

2: "Joel, du wirst heute Nacht nicht mehr schlafen"

1: "Ja, von deinem Gestank. Ihr Hirten seid ja geruchstechnisch eine Zumutung "

2: "Dem Engel war das egal "

1: "Wem...? , war das egal ?"

2: "Dem Engel"

1: "Mosche ! Engel? Hast du wieder zu viel gesoffen?"

2: "Nein Joel, der Engel war tatsächlich auf unserer Weide! Wir hatten Angst. Es war unglaublich. Eine solche Lichtgestalt. Bei uns Hirten, auf dem Feld. Stell Dir vor, bei uns Hirten!"

1: "Nein, das kann ich mir so gar nicht vorstellen. Das war doch bestimmt nur eine Sternschnuppe."

2: "Nein, oder können Sternschnuppen, etwa sprechen?"

1: "Ah hah, und was hat denn dieser Herr Engel gesagt?"

2: "Heute Nacht ist euer Retter geboren: Er ist der Messias!"

1: "So, so der Messias?"

2: "Ja, der Messias. Daran werdet ihr ihn erkennen, sagte der Engel."

1: "Woran erkennen?"

2: "Ein Kind in Windeln, in einer Futterkrippe in einem Stall. Daran sollten wir Ihn erkennen."



1: "Den Messias? In Windeln? In einer Krippe? Mosche es reicht so langsam! Unser Messias kommt doch nicht in einem Stall zu Welt !"

2 : " Joel, Joel ,weißt Du, was dann geschah?"

1: "Nein, und ich glaube, ich will es auch gar nicht mehr wissen."

2: "Joel, auf einmal war der ganze Himmel voller Engel. Sie waren um uns herum und sangen Lieder. Ein Wahnsinns Sound !"

1: "Mosche es reicht jetzt. Diesen Unsinn höre ich mir nicht länger an."

2: "Nein Joel , du musst jetzt zuhören, was dann noch geschah !"

1: "Was denn noch Mosche ?"

2: "Na, wir sind nach Bethlehem gelaufen. Wir wollten doch wissen ob das stimmt. Oder ob das nicht nur ein großer Hokusfokus war. Das wollten wir doch wirklich wissen."

1: "Wissen, das dieses Kind in der Krippe, in einem Stall in Bethlehem liegt ?"

2: "Joel, ja, wir sind gerannt . Wir wollten es wissen !"

1: "Und dann ?"

2: "Dann kamen wir nach Bethlehem. Der Weg war uns irgendwie vorbestimmt, auf einmal standen wir.."

1: "Vor dem Stall ?"

2: "Genau, vor dem Stall. Ganz vorsichtig haben wir die alte Stalltür geöffnet."

1: "Und was dann ?"

2: "Es war, wie es dieser Engel gesagt hatte. Da saß diese junge Frau im Stroh. Daneben diese Krippe und ein Kind lag darin."

1: "Das Kind ?"

2: "Ja, das Kind, so wie es der Engel gesagt hatte."

1: "Und der Vater ?"

2: "Na, der wurde auf einmal ganz ungemütlich. Was wir den wollten ? Und er stellte sich uns in den Weg."



1: "Nein, kein Wunder , tagsüber seid Ihr ja schon kein Augenschmaus. Aber wer Euch bei Nacht sieht, der kriegt doch das Fürchten !"

2: "Joel, hör zu ! Wir haben den Beiden erzählt, von dem Engel, von dem Engelchor. Alles was uns der Engel gesagt hatte. Mit dem Messias und so"

1: "Und haben Sie Euch geglaubt ?"

2: "Joel, stell Dir vor, die junge Frau hat gelächelt!"

1: "Gelächelt ?"

2:"Ja, sie hat uns angelächelt und dann ihren Mann. Auf einmal waren die Beiden ganz entspannt. Sie hat ihren Mann in die Arme genommen und geweint."

1: "Gerade sagst du, gelächelt ?, und dann wieder geweint ?"

2: "Geweint vor Freude, Joel ! Glaub mir, es war Freude!"

1: "Ich kann es kaum glauben Mosche."

2: "Joel, dieses junge Paar im Stall, das war doch eine Zumutung. Da kann man doch nicht mehr glauben. Doch als wir Ihnen, dass von den Engeln erzählt haben, da.."

1: "Mosche, sie müssen vorher was gewusst haben. Vielleicht hat Gott..."

2: "Ja, vielleicht hatte Gott schon mit Ihnen geredet."

1: "Dann ward Ihr Hirten wohlmöglich die Gottesboten in Menschengestalt ? Das ist verrückt Mosche, das ist tatsächlich verrückt. "

2: "Joel es ist passiert, wir haben es gesehen und gehört und jetzt muss es noch den anderen Menschen erzählen!"

Läuft davon

1 : "Was für eine Nacht. Ich bin einmal so unruhig und auch erstaunt. Jetzt schickt der Gott Israels ,den Messias, als Stallkind zur Welt? Sagen sie doch selbst: Das ist eine unglaubliche Geschichte."

LICHT AUS.

Anmerkungen des Autors

Das Anspiel lebt von 2 lebendigen Schauspielern

Copyright: Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

